





den rechnet in der Gegend von Goppard, Camp und Epen...
weiterhin mit einer normalen Kirchengemeinde. Seitens
der französischen Militärverwaltung wurde in Aussicht ge-

bestellt, die Akten vernichtet und die Kassen ausgeplündert.
Der hier angerichtete Schaden beträgt rund 110 000 Mark.
Mit der Vernehmung einzelner Gefängnisbeamten über die
Vorgänge im Gefängnis und eines Kriminalkommissars

ankaufe 62,8 Millionen Mark in 77 000 Posten und auf die
neunte Kriegsanleihe 48,6 Millionen Mark in 29 970 Posten.
Eine weitere wichtige Aufgabe bildet die Gewährung
von Vorschüssen an Gemeinden, Kreise und sonstige
kommunalverbände, die eine Höhe von 83 Millionen Mark
erreichten.

Bad Homburg u. d. G., 21. Mai. Schwere Auto-
unfall. Am Eisenbahnhotel hier am Sonntag
nachmittag in voller Fahrt ein mit sieben Personen besetzter
Straßenwagen mit einer Straßenbahn zusammen. Die In-

Der Ozeanflug.
mx. London, 20. Mai. (Havas.) Auch bis heute mittag
hatte man noch keine Nachricht von dem Verbleib des
Pflaigers Hawke.

Aus den Betriebsüberschüssen mußten erhebliche Beträge
für die Ergänzung der Rücklagen und für die Abschreibung
auf Wertpapiere verwendet werden. Zur Verfügung des
kommunalverbandes bleiben 600 000 M.

Waldheim (Rheinl.), 22. Mai. Im Festungs-
bereich Mainz hat man damit begonnen, die Festungs-
werke zu öffnen. Auf dem Rabenkopf und dem Mainzer
Berg wurden die zu Anfang des Krieges neu errichteten

Grubenunglück.
Nach einer Blättermeldung aus Mährisch-Odrau er-
eignete sich in dem neuen Schacht der Gewerkschaft Gutt-
mann infolge Explosion schlagender Wetter ein Gruben-
unglück. Bis her sind 15 Tote geborgen. Ungefähr 50
Mann werden vermisst.

Von weiteren Kriegsausgaben seien noch erwähnt: die
Verwaltung der russischen Kriegsversiche-
rung auf Gegenseitigkeit für Kriegsteilnehmer und die
Verwaltung der Kriegskassafonds für die selbständigen
Kriegsteilnehmer des Mittellandes.

Badenheim (Rheinl.), 22. Mai. Im Festungs-
bereich Mainz hat man damit begonnen, die Festungs-
werke zu öffnen. Auf dem Rabenkopf und dem Mainzer
Berg wurden die zu Anfang des Krieges neu errichteten

Von einem Posten erschossen. Aus Bromberg wird ge-
meldet: Als in der Sonntag Nacht in dem nahegelegenen
Fogdshaus eine Familiengesellschaft zu Wagen von einem
Ausflug zurückkehrte, wurde sie von einem Posten der
Austriager angehalten. Der Posten gab, als der Wagen nicht
fortfuhr, einen Schuß ab, wodurch eine Frau Anna

Die russische Lebensversicherungsa-
nstalt wurde unter Ausdehnung ihres Geschäftsbereiches
auf den Regierungsbezirk Kassel zu einer
russischen Lebensversicherungsanstalt
ausgebaut, deren Verwaltung durch die Direktion der
russischen Landesbank und der Landesbank für Kassel
unter Beteiligung der Kommunalräte der beiden Re-
gierungsbezirke geführt wird, während die laufenden Ge-
schäfte durch den Direktor Dr. Weik wahrgenommen werden.

Sport.

Internationale Pferdesportwoche.

Bericht über den vierten Tag.
Das Wetter begünstigt von Tag zu Tag mehr die groß-
artige sportliche Veranstaltung; da auch das Programm für
den Mittwoch "great attract on" verbleibt - englische, bel-
gische und italienische Offiziere traten mit dem am 18. Mai
abgehaltenen Rennen in den Wettbewerb - kann es nicht
erwarten, daß auch gestern wieder ein Massenbesuch den
Ersatzplatz füllte. Wiesbaden war allerdings fast
gar nicht vertreten, um so stärker trat aber der Zustrom
aus auswärtigen Gästen in die Erscheinung, und die Tri-
bünen waren in den Nachmittagsstunden dicht besetzt. Der
gesamte Sport bedeutete für den Kenner wie für den
großen Kreis der Beteiligten eine Kette von spannenden
Wettbewerben; wenn der Vale das Einzel der Aufein-
anderfolge von über 70 Konkurrenten im Preisringen
der internationalen Offiziere (Bahnlänge 1500 Meter und
mit 22 Hindernisse) einträglich fand, so ist das seine Schuld.
Das Rennen selbst zog sich wohl über die angegebene Zeit
hinaus in die Länge (auf der Liste der Bewerber waren
in den 78 Namen noch weitere sieben hinzugekommen), und
die Dauer von fast fünf Stunden für eine einzige Pro-
grammnummer klingt fast wie eine Anomalie. Dennoch
ist das Ergebnis auch für den Zuschauer als ein durchaus
positives zu werten: Ein Jeder, der sich für die Sache selbst
unter Ausschaltung anderer Umstände interessierte, kam
schließlich auf seine Kosten dabei.

Einbruch in die Berliner Schloßkapelle. Wertvolle
Reute machten Einbrecher in der Kapelle des ehemaligen
königlichen Schlosses in Berlin. Neben dem Altar fand
eine Kasse aus roter Seide, ein Geschenk des Abtes von
Maria Soos, die eine Nachbildung der Kriegskasse Kon-
stantins des Großen darstellte. Die Einbrecher verschafften
sich mit einem Nachschlüssel Zutritt zur Kasse der Ka-
pelle, ließen sich an einem Strick herunter, schnitten das
Fensterloch ab und kletterten auf demselben Wege zurück.

Weinbau.
Die Wein-Kriegsbeschaffung (Weinhandelsgef. m. b. H. in
Berlin) verleiht ihren Mitgliedsmitgliedern über das Jahr 1918,
dem wir entnehmen, daß sie einen Ueberschuß von 1 288 771,43 M.
erzielt hat bei einem Umlaufkonto von 189 000 M., Gehalts-
konto von 97 000 M., Provisionkonto von 167 348 M., Reisefonto
von 53 000 M., Warenversicherungsfonto von 186 000 M. und
nach Weiterabrechnung von 33 000 M. auf das Einrichtungs-
konto in Berlin, Mannheim und Budapest, das nunmehr voll-
ständig abgeschrieben ist. Nach 5 Proz. Verzinsung des Ge-
schäftskapitals (300 000 M.) wozu 15 000 M. erforderlich sind,
werden 127 871 M. dem Umlaufkonto überwiesen, welches das
mit auf 1 326 658 M. gebracht wird.

Der große Wettbewerb "Sauts d'obstacles" verlief ohne
Zwischenfälle; alles ging glatt, wenn auch nicht in jeder
der vielen blauen und braunen Reiter die lange Reihe der
Hindernisse spielend nahm. Unterschiede der Nationen
sahen, genau gesehen, nur in der Qualität der Sprünge zur
Belastung; hier glänzten wiederholt die Engländer, die ein
Drittel der Starter stellten, aber trotzdem bei der Verteilung
der ersten fünf Preise leer ausgingen. Auch einige
Belasterer schnitten vortrefflich ab, ohne in die engere Paal
für das stolze Siegerband zu kommen. Dieses errangen,
was ein Zufall oder eine vom pferdepundigen Fachmann
voraus zu bestimmende Entscheidung, fünf französische
Zugpferde: 1. Leutnant Bourgeois (18), 2. Kapitän Chalan-
del (18), 3. Leutnant de Roland (18), 4. Unterleutnant
Grand (20), 5. Leutnant Burgnet (20). Die Preise
betragen 1000, 500, 400, 300, und 200 Franken. Für den
Sachverständigen gab es in dieser Konkurrenz eine Fülle
von Nebenwettbewerben, gab es Vollblutpferde zu bewun-
dern und auf der anderen unbegrenzte Möglichkeiten, mehr
aber minder zutreffende Vergleiche - die bekanntlich immer
wenig - anzustellen bezüglich der Art des Reitens und
des Hindernisnehmens der internationalen Preisbewerber.

Kampf mit plündernden Eisenbahnangehörigen. Die
für den oberen Kreis Solingen bestimmten Lebensmittel-
sätze, die von Köln kommen, werden kost ständig auf dem
Transport beschlagnahmt. Als in einer der vergangenen Nächte
wieder ein solcher Zug auf dem Bahnhof in Opladen
hielt, öffneten zwei Eisenbahnbedienstete einen Wagon und
singen an, Speck auszuladen. Die militärischen Begleiter
des Zuges sprangen hinzu und es kam zu einem hand-
gemenge, aus dem es den Dieben leider gelang, zu ent-
kommen. Auch an den großen Lebensmittelbeschreibungen
wurde unbedeutend geübt, wie der Herr ist lool, meist Unzu-
verlässigkeit der Grenzstationen betriebl. Sie werden ge-
wöhnlich nur dann aufgedeckt, wenn, wie kürzlich, einer
der "Wissenden" bei einem Geschäft zu kurz wegfommt.

Berliner Börse.

Table with exchange rates for Berlin, 21. Mai. Columns include location (Holland, Dänemark, etc.), date (20. Mai 1919), and rates.

Den Sauts d'obstacles obgen am Vormittag vier Wett-
bewerbe internationaler Munitionswagen und zwei Geschüt-
zen. Preis: 1. Midland Division, 2. 1. Tirailleurs,
3. London Division, 4. 1. Light Division, 5. Fr. Husaren. Die
partizipierenden Wagen mit drei Pferden sind: 1. 30. franz.
Zugpferde, 2. 3. franz. Artillerie, 3. 5. franz. Dragoner.
Die Konkurrenz der Artillerie hatte folgendes Ergeb-
nis: 1. 9. engl. Korps, 2. 16. und 216. franz. Artillerie,
3. 20. und 220. franz. Artillerie, 4. 132. engl. Brigade.
Gewinner von berittenen Batterien: 1. 42. Regiment und 2.
1. Regiment franz. Feldartillerie, 3. Englische Batterie.
Die Wettbewerbe der schweren Geschütze erzielten den
1. Preis das 10. engl. Korps, 2. 4. engl. Korps, 3. 6. engl.
Korps, 4. 106. franz. Artillerie. Spectator.

Der Schokoladenschmuggler. Ein heftiger Zwischenfall
ereignete sich kürzlich in einem holländischen Grenzstätt-
chen. Ein alter Mann, der einen dicken Baumstamm durch
den Ort fuhr, war auf dem Hof seines Gefährdes eingeschla-
fen. Zwei Jungen, die sich nach Außenart hinten an
den Wagen hängten, bemerften plötzlich, wie sich bei jeder
größeren Erschütterung des Gefährtes aus dem anstehenden
hohen Baumstamm sauber verpackte Schokoladen-
stücke lösten. Im Nu war die Hofzufuhr von einer
großen Kinderhölle umschwärmte, die sich zum Vergnügen
der Vorübergehenden an dem schlaraffen Inbott des
Baumes gütlich taten, bis ein geiziger Polizeimann der
Freude ein Ende bereite und dem durch einige Rippen-
schüsse unfaul aus seinen Träumen Gerissenen mit allem
Rohdend verführte, daß seine süße Schokolade mit
Beschluss besetzt sei.

Aufforderung.
Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Ferdinand
Danz Graumann, Adelsheidstraße 105, bitte ich baldigst bei mir
anzumelden.
Wiesbaden, Adelsheidstraße 10, 21. Mai 1919.
von Eck, Justizrat.

Gericht und Rechtsprechung.

Die Plünderer vor dem Schwurgericht. Frankfurt,
21. Mai. Vor dem Schwurgericht begannen am Montag
nach die auf 14 Tage berechneten Verhandlungen gegen die
Plünderer vom 31. März. Zur Vernehmung von Störungen
aus Zwischenfällen ist der Justizposten mit 70 Polizisten
besetzt. Auf der Anklagebank sitzen fünf der Plün-
derer und des Landfriedensbruchs angeklagte Männer,
davon drei Verteidiger zur Seite stehen. In eingewickelten
Anklagen erzählt man, daß es schwer hielt, Verteidiger zu
finden. Die Angeklagten geben zu, bei Edders und Dachhoff
Wohnungsbüro aus dem zertrümmerten Laden geholt zu
werden, wollen aber an den Tumulten selbst nicht teilgenom-
men haben. Die Feststellung der Plünderungsschäden er-
gab, daß Edders und Dachhoff ihre Verluste auf 75 000 M.
betragen, für 30 000 M. Ware konnte wieder herbeigeholt
werden. Die Kleiderhandlung R. Namen schätzte ihre Ver-
luste auf 20 000 M. Der Gesamtschaden wird auf mehr als
10 Millionen Mark angegeben. Die Anklage geht davon aus,
daß der Landfriedensbruch auf dem Pörsplatz entstand,
und daß das Vorgehen der Menge als einheitliche Tat auf-
zufassen ist. Im Gerichtsgelängnis wurden 218 Gefangene

Die Dynamitexplosion in Norwegen. Zu der gemeldeten
Dynamitexplosion in einer Sorendaloffabrik bei Christiana
wird weiter berichtet, daß bei der Explosion die Stich-
flammen über Hundert Meter hoch schlugen und durch den
Druck eine Anzahl Arbeiter in die Luft geschleudert
wurde. Bisher wurden fünf Leichen gefunden.

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Volkswirtschaft.

Russische Landesbank und Sparkasse im Jahre 1918.
Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der
Direktion der russischen Landesbank teilen wir
folgendes mit:

Die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahre stand
wie in den Vorjahren ganz unter dem Einfluß der durch
den Krieg geschaffenen besonderen wirtschaftlichen Verhält-
nisse. Das Waffenstillstandsabkommen und die Revolution
zeitigten besondere Erscheinungen auf dem Gebiet des Geld-
verkehrs, die sich hauptsächlich durch starke Abhebungen im
Spar- und Kontokorrentverkehr bemerkbar machten. Der
im letzten Jahr bereits festgestellte starke Geldzufluß erhöhte
sich in erheblichem Maße. Die Geldflüssigkeit war für den
Absatz der Landesbankschulverordnungen von äunfzigem
Einfluß. Es wurden im ganzen rund 25,5 Millionen Mark
abgesetzt, und zwar hauptsächlich vierprozentige zu liegenden
Kursen. Erheblich härter war der Zugang der
Sparanlagen, der eine bisher niemals erreichte Zu-
nahme des Einlagebestandes um rund 70 Millionen Mark
erbrachte, so daß sich der Einlagebestand Ende 1918 auf 277
Millionen Mark erhöhte. Gleichfalls in bisher nicht erreichtem
Maße wuchs der Betrag der Depositen- und Kontokorrent-
gelder, die um 35 Millionen Mark zunahm und damit
einen Bestand von 88 Millionen Mark erreichten. Sehr
erheblich war die Zunahme der offenen Deposits, deren
Nennwert sich um 34 Millionen auf 282 Millionen Mark
erhöhte, während die Postenzahl der Deposits um 2688 auf
22 745 stieg.

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Die Dynamitexplosion in Norwegen. Zu der gemeldeten
Dynamitexplosion in einer Sorendaloffabrik bei Christiana
wird weiter berichtet, daß bei der Explosion die Stich-
flammen über Hundert Meter hoch schlugen und durch den
Druck eine Anzahl Arbeiter in die Luft geschleudert
wurde. Bisher wurden fünf Leichen gefunden.

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Volkswirtschaft.

Russische Landesbank und Sparkasse im Jahre 1918.
Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der
Direktion der russischen Landesbank teilen wir
folgendes mit:

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Volkswirtschaft.

Russische Landesbank und Sparkasse im Jahre 1918.
Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der
Direktion der russischen Landesbank teilen wir
folgendes mit:

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Volkswirtschaft.

Russische Landesbank und Sparkasse im Jahre 1918.
Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der
Direktion der russischen Landesbank teilen wir
folgendes mit:

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Volkswirtschaft.

Russische Landesbank und Sparkasse im Jahre 1918.
Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der
Direktion der russischen Landesbank teilen wir
folgendes mit:

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Volkswirtschaft.

Russische Landesbank und Sparkasse im Jahre 1918.
Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der
Direktion der russischen Landesbank teilen wir
folgendes mit:

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

Volkswirtschaft.

Russische Landesbank und Sparkasse im Jahre 1918.
Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht der
Direktion der russischen Landesbank teilen wir
folgendes mit:

Bekanntmachung.

betreffend Schlachtwirtschaft.
Auf Grund der Anweisung des Landesfinanzamtes vom
6. November 1918, der Bundesratsverordnung zur Ergänz-
ung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preis-
prüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September
1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4. November 1915 (R. G. Bl.
S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 678) sowie der
Verordnungen des Bundesrats über die Fleischüberwachung
vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199) und über Ausnahmestellen
vom 12. Juli 1917 (R. G. Bl. S. 604) nebst den dazu erlassenen
Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Re-
gierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:

